



eurolab-Deutschland
Chemische Analytik; Mess- und Prüftechnik e.V.

Eurolab-D- Kolloquium

28.05.2025

**KONFORMITÄTBEWERTUNG
VON BAUPRODUKTEN**

Was ändert sich?

**15:05 -
15:40**

**Situation und Praxis bei der Umsetzung der BauPVO -
Herausforderungen für Hersteller von Beton**
Dr. Stefan Zwolinski, Zertifizierungsstelle Güteschutz Beton

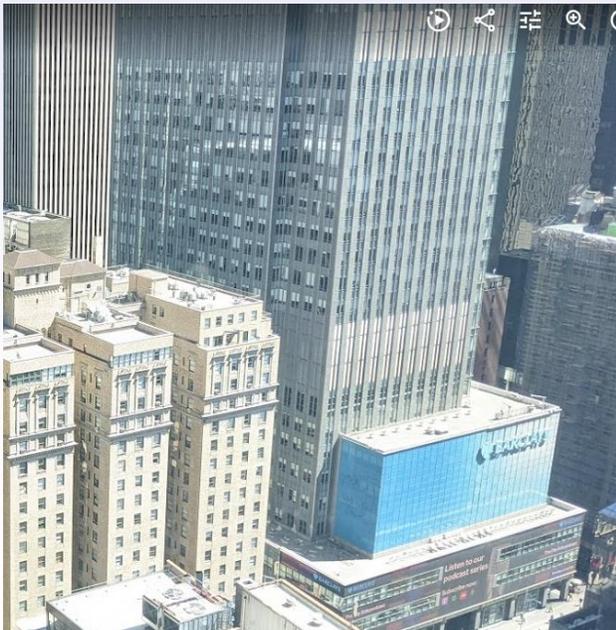


15:05 -
15:40

Situation und Praxis bei der Umsetzung der BauPVO - Herausforderungen für Hersteller von Beton

Dr. Stefan Zwollinski, Zertifizierungsstelle Güteschutz Beton

- **Weghören, wenn Politiker die Vorteile der BauPVO anpreisen**
- **akzeptieren, dass nichts einfacher wird**
- **damit leben, dass vieles komplizierter wird**
- **Dadurch Verteuerung von 1-2 % hinnehmen**



**Manhattan:
Regentropfen im 33. Stock**

...und unten kommt nichts an



Hey_ BILD-KI

Bild+ INFOS ZU BILDPLUS

DEBATTE

WETTER

BILDPLAY

MARKTPLATZ

ZEITUNG

SUCHE

ANMELD

STARTSEITE NEWS POLITIK REGIO UNTERHALTUNG SPORT FUSSBALL LIFESTYLE RATGEBER GESUNDHEIT SEX & LIEBE AUTO SPIELE DEA

BILD > Politik > Inland > „Wohnungsbau-Turbo“ soll's möglich machen: Wohnen wird wieder billiger

„Wohnungsbau-Turbo“ soll's möglich machen

Wohnen wird wieder billiger



<https://www.bild.de/politik/inland/wohnungsbau-turbo-solls-moeglich-machen-wohnen-wird-wieder-billiger-68272470a6a34a0a0328579e>



STARTSEITE NEWS POLITIK REGIO UNTERHALTUNG SPORT FUSSBALL LIFESTYLE RATGEBER



Artikel anhören

1x -03:24

„Bauen, bauen, bauen!“ – mit diesen 3 Worten hat Bundeskanzler Friedrich Merz (69, CDU) in seiner Antrittsrede am Mittwoch eine neue Wohnraum-Offensive angekündigt.

Wohnen in Deutschland solle bezahlbarer, das Bauen einfacher und günstiger werden. Die neue Bauministerin Verena Hubertz (37, SPD) legt direkt nach, will richtig Tempo machen!



nie

Wohnen wird wieder billiger





15:05 -
15:40

Situation und Praxis bei der Umsetzung der BauPVO -
Herausforderungen für Hersteller von Beton
Dr. Stefan Zwolinski, Zertifizierungsstelle Güteschutz Beton



**„Beton“: Keine Bedeutung in der BauPVO
– weder in Alter noch in Neuer**



Bauproduktenverordnung: Gilt nicht für alles am Bau, z.B. dafür nicht:

DIN EN 13198
Gartengestaltung



DIN 1045-40
Fertigteile ohne CE



DIN 1045-2
Transportbeton



Es muss eine harmonisierte europäische Norm vorhanden sein, d.h. sie hat einen Anhang ZA



Liste der hEN's beim DIBt:



Bsp. Transportbeton: Ü-Zeichen bleibt, alles bleibt!



Beton nach
Eigenschaften



Bsp. bei Betonteilen- Balkone: Ü-Zeichen bleibt!



Kein CE-Zeichen!

DIN 1045-40

DIN 1045-40

„Regeln für Betonfertigteile, die keiner spezifischen Norm entsprechen“

Keine separate EN-Produktnorm vorhanden!



**Übereinstimmungszertifikat
von einer anerkannten Stelle**





Alles Verfahren „2+“ Alle Normen ALT, vorauss. in 2026 NEU

www.gueteschutz-beton.de

	25 Herstellungsdatum: 28.05.2025	
	Runkel Fertigteilbau GmbH Industriestraße 9 57234 Wilnsdorf - Niederdielfen	
Auftrags-Nr. 3725029	2025	
BV: Brücke, 41063 Mönchengladbach		
Betongüte: C50/60	Tisch: D-Tisch 301	
Betonstahl: $f_{tk} = 500N/mm^2$	$f_{yk} = 550N/mm^2$	
Position: FT034	PJ	
Gewicht: 7,46 to		
0793-CPR-0626.6.1216-9	LE07.1.25-01	
EN 15050, FT für Brücken		
<small>Für die geometrischen Daten, bauliche Durchbildung, mechanische Festigkeit, Feuerwiderstand, Brandverhalten, Dauerhaftigkeit und Schalldämmung siehe die Bemessungsunterlagen</small>		





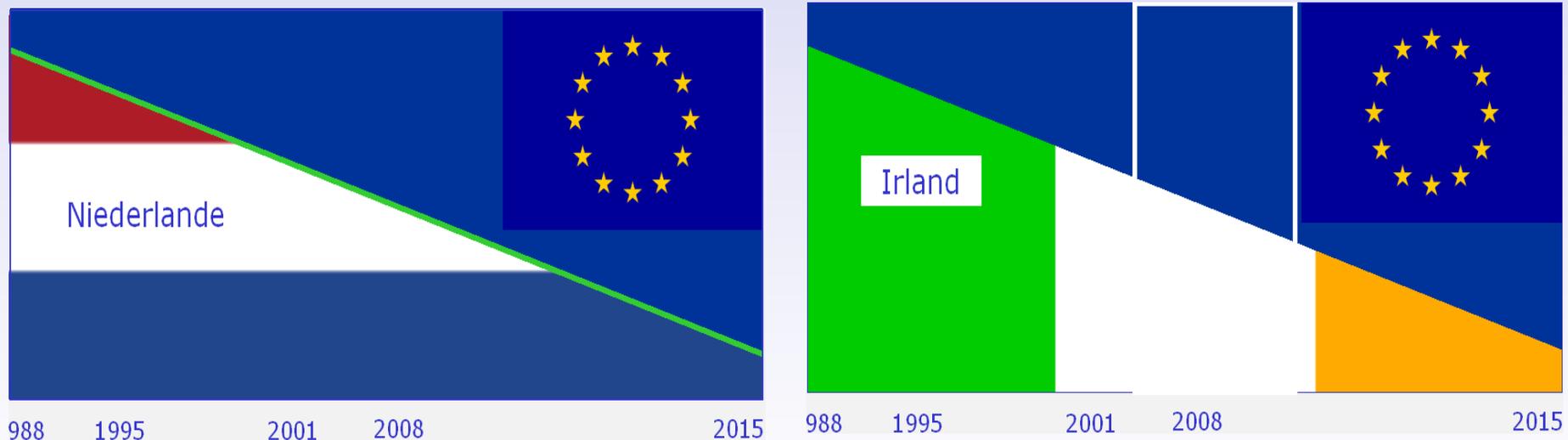
**Betonpflastersteine
Bordsteine,
Gehwegplatten**



**Verfahren „4“
Alle Normen ALT**

Regelwerk in anderen Mitgliedsstaaten

- „Randbedingungen für die Verwendung liegen in den Zuständigkeiten der einzelnen Mitgliedsstaaten“



**Für die Verwendbarkeit müssen Nationale
Anwendungsregeln der Mitgliedsstaaten eingehalten
werden**



**Bauproduktenverordnung
(BauPVO) Nr. 305/2011**
**Harmonisierte Normen
EN**
CE-Zeichen



**Musterverwaltungs-
vorschrift
technische
Baubestimmungen**
nationale Normen
**allg. bauaufs.
Zulassungen**
Ü-Zeichen



Landesbauordnungen
**Verwaltungsvorschrift
Technische
Baubestimmungen**
VVTB
**Verordnungen:
BauPVO NRW**



Export in

- **Niederlande:** **Beschluss Bodenqualität (Gesetz)**
„Komo“-Zeichen (privatrechtlich-quasi hoheitlich)
CO₂-Äquivalent im Angebotspreis gefordert
- **Frankreich:** **AFNOR: eigene Welt, eigene Richtlinien**
(privatrechtlich-quasi hoheitlich), NF
- **Belgien:** **BENOR: eigene Welt, eigene Richtlinien**
(privatrechtlich-quasi hoheitlich)
- **Polen:** **Herzlich Willkommen!**

Import nach

- **Deutschland:** **MusterVerwaltungsvorschrift Technische**
Baubestimmungen,
diverse quasi-hoheitliche Sonderregelungen ZTV-ING,
Runderlasse Straßenbauämter, Wasserbau usw.

Betonfertigteile: Gegenwart und Zukunft

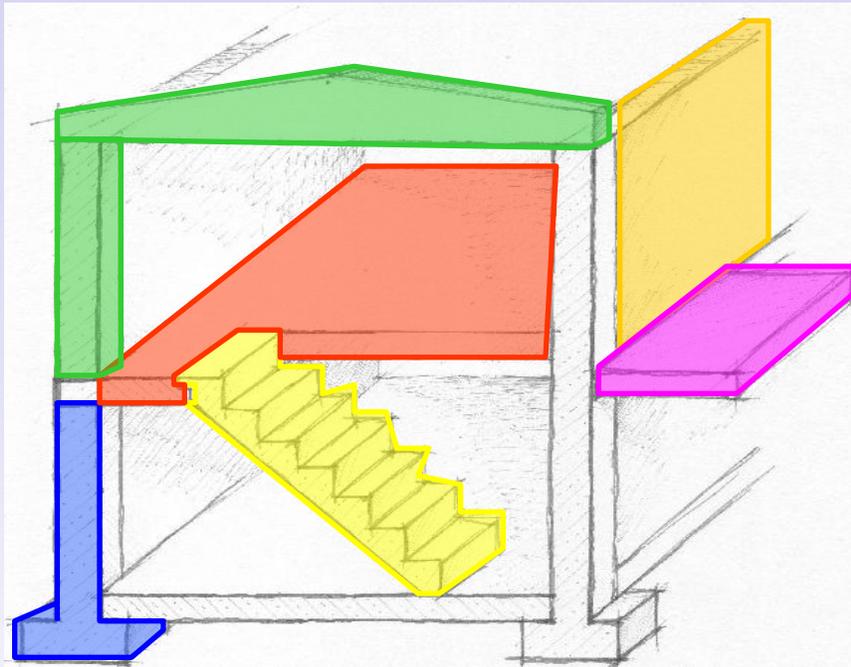
Kennzeichnung:

CE

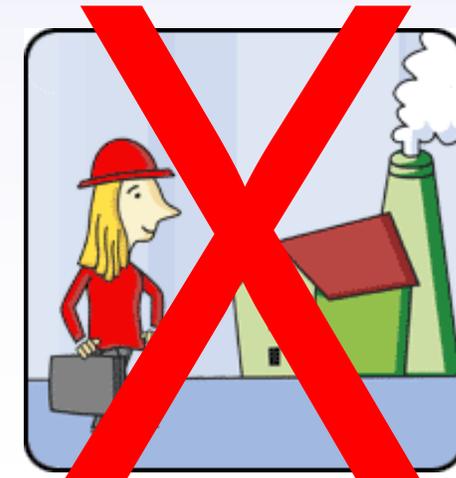
Diese Produkte

Dürfen
REISEN

Dürfen NICHT
ohne weiteres
Verwendet werden



- Stütze mit Fuß DIN EN 14991
- Treppe DIN EN 14843
- Deckenplatten DIN EN 13747
- Balkon DIN 1045 
- Stütze DIN EN 13225
- Wandelement DIN EN 14992
- Dachbinder DIN EN 13225



EU-Richtlinien mit harmonisierten Normen

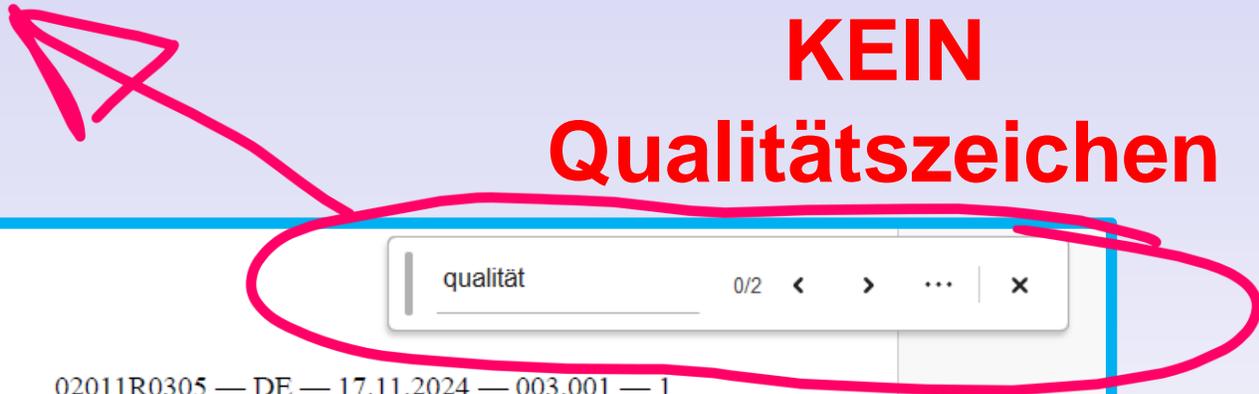


**CE
ist
KEIN
Qualitätszeichen**

- **Spielzeugrichtlinie, oder doch Medizinprodukt?**

Suchbegriff in neuer BauPVO

**CE
ist
KEIN
Qualitätszeichen**



02011R0305 — DE — 17.11.2024 — 003.001 — 1

Dieser Text dient lediglich zu Informationszwecken und hat keine Rechtswirkung. Die EU-Organe übernehmen keine Haftung für seinen Inhalt. Verbindliche Fassungen der betreffenden Rechtsakte einschließlich ihrer Präambeln sind nur die im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlichten und auf EUR-Lex verfügbaren Texte. Diese amtlichen Texte sind über die Links in diesem Dokument unmittelbar zugänglich

- **B** VERORDNUNG (EU) Nr. 305/2011 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES
vom 9. März 2011
zur Festlegung harmonisierter Bedingungen für die Vermarktung von Bauprodukten und zur
Aufhebung der Richtlinie 89/106/EWG des Rates

Bis hier: BauPVO ALT = NEU

15:05 -
15:40

~~Situation und Praxis bei der Umsetzung der BauPVO -
Herausforderungen für Hersteller von Beton~~
Dr. Stefan Zwollinski, Zertifizierungsstelle Güteschutz Beton

- **Weghören, wenn Politiker die Vorteile der BauPVO anpreisen**
- **akzeptieren, dass nichts einfacher wird**
- **damit leben, dass vieles komplizierter wird**
- **Dadurch Verteuerung von 1-2 % hinnehmen**



Manhattan:
Regentropfen im 33. Stock

...und unten kommt nichts an



2024/3110

18.12.2024

VERORDNUNG (EU) 2024/3110 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES

vom 27. November 2024

zur Festlegung harmonisierter Vorschriften für die Vermarktung von Bauprodukten und zur
Aufhebung der Verordnung (EU) Nr. 305/2011

[„.....Es sollten daher Vorschriften für die Erklärung der ökologischen Nachhaltigkeitsleistung von Bauprodukten eingeführt werden, einschließlich der Möglichkeit, einschlägige Schwellenwerte und Leistungsklassen festzulegen.

Die Leistungsklassen für die Umwelleistung von Produkten sollten der Vielfalt der Produkte und ihren Stand der Technik genau Rechnung tragen und eine genaue Ermittlung der umweltfreundlichsten Produkte ermöglichen.

Darüber hinaus sollten derartige Leistungsklassen bei der Bezugnahme auf Umweltauswirkungen verständlich sein, nicht irreführen und keine Verlagerung der Belastung ermöglichen]



2024/3110

18.12.2024

VERORDNUNG (EU) 2024/3110 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES

vom 27. November 2024

zur Festlegung harmonisierter Vorschriften für die Vermarktung von Bauprodukten und zur
Aufhebung der Verordnung (EU) Nr. 305/2011

[„ Im Rahmen der Verfolgung der Umweltziele, einschließlich der Bekämpfung des Klimawandels und des Übergangs zu einer Kreislaufwirtschaft, müssen neue Umweltverpflichtungen eingeführt und der Grundstein für die Entwicklung und Anwendung einer Bewertungsmethode zur Berechnung der ökologischen Nachhaltigkeit von Bauprodukten gelegt werden,

ohne die Bürokratie und die Kosten für Wirtschaftsteilnehmer, insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) unverhältnismäßig zu erhöhen.“]



Software

Industrien

Warum wir

Ressourcen

Unternehmen

Preise



✓ Umweltberichterstattung und digitale Produktpässe (DPP)

Eine der bedeutendsten Änderungen in der überarbeiteten CPR von 2024 ist die Einführung einer **verpflichtenden Umweltberichterstattung**. Hersteller müssen zunächst Klimaindikatoren wie CO₂-Emissionen und den Energieverbrauch bei der Herstellung ihrer Produkte angeben. Mit der Weiterentwicklung der Umweltstandards werden zusätzliche Indikatoren wie **Recyclingfähigkeit, Ressourceneffizienz und Toxizität** schrittweise eingeführt, um ein umfassendes Lebenszyklusprofil für jedes Produkt zu erstellen.

Der **digitale Produktpass (DPP)** ist das zentrale Instrument zur Berichterstattung über Umweltdaten gemäß der CPR. Der DPP wird für priorisierte Kategorien verpflichtend und speichert standardisierte Daten, die von Regulierungsbehörden und Interessengruppen wie Architekten und Bauherren leicht abgerufen werden können. Diese Digitalisierung fördert Transparenz und Compliance, integriert sich in Building Information Modeling (BIM)-Systeme und verbessert die Datenkonsistenz auf dem gesamten EU-Markt.

...dauert alles noch....aktuell kein Handlungsbedarf durch BauPVO bei Herstellern



Neue Bauproduktenverordnung

Bisher:

Verfahren „2+“ (z.B. Stützen, Wandelemente usw.):
Zertifikat über die Konformität der werkseigenen Produktionskontrolle

Verfahren „4“ (z.B. Betonpflastersteine usw.):
Bewertung der Leistung durch Hersteller

BLEIBT BEIDES BESTEHEN

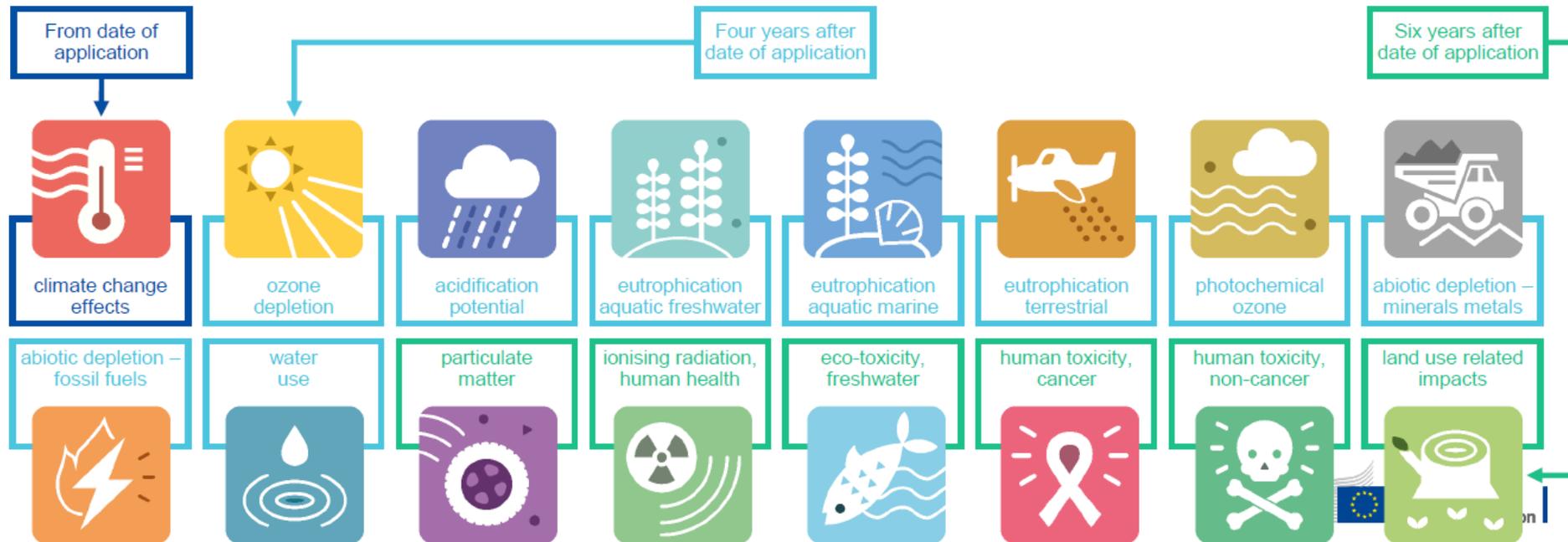
NEU:

Verfahren „3+“: vermutlich für einfach ALLE BAUPRODUKTE
Bericht über die Verifizierung der ökologischen Leistungsbeständigkeit

Neue Bauproduktenverordnung

Env. sustainability essential characteristics

New CPR establishes by default, mandatory declaration of the following essential characteristics in three steps



Änderungen BauPVO

„Vermutung“:
die ökologische Leistungsbeständigkeit interessiert
Investoren und Bauherren NICHT ERST IN 2029 ff,
Sondern JETZT

**Gesetze, Regelwerk entkoppeln sich
auf Dauer von**

2029

**Nachfrage und Schutzbedürfnis
Der Verbraucher, Investoren,
Kommunen**

**Private Wirtschaft wird zum
Treiber von Änderungen und
Innovationen:**

2024

...freiwillig, oder du bist raus

Neue Kenngrößen: DGNB, CSC, ...Managementsysteme, EPD's



Holz ja
Beton nein





Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB)



**! Privatrechtliches
Zeichen und System!**

Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG)

www.gueteschutz-beton.de

Das „Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude“ ist ein staatliches Qualitätssiegel für Nachhaltige Gebäude. Der Nachweis des Qualitätssiegels ist ein Nachweis

Siegelvarianten für den Wohnungsbau

QNG-WG23 QNG-Siegelvariante Wohngebäude 2023

Siegelvarianten für den Nichtwohnungsbau

NWG-NW23 QNG-Siegelvariante Nichtwohngebäude 2023

„Staatliches“, privatrechtliches Zeichen und System!

Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG)

www.gueteschutz-beton.de

Siegelvarianten für den Wohnungsbau

QNG-WG23 QNG-Siegelvariante Wohngebäude 2023

Siegelvarianten für den Nichtwohnungsbau

**....Führt zu Bonifizierung im Rating, besseren
Konditionen bei Finanzierungen....
Nicht wirklich intrinsisch, aber immerhin!!**

e 2023

Das „Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude“ (im Folgenden „Qualitätssiegel“) ist ein staatliches Qualitätssiegel für Gebäude. Voraussetzung für die Vergabe des Qualitätssiegels ist ein Nachweis der Erfüllung allgemeiner und

Concrete Sustainability Council (CSC)

NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN

Das Concrete Sustainability Council (CSC)  fördert die Transparenz über den Herstellungsprozess von Beton und dessen Wertschöpfungskette sowie die Auswirkungen auf das soziale und ökologische Umfeld. Die CSC-Zertifizierung führt so zu einer kontinuierlichen Steigerung im nachhaltigen Wirtschaften der Zement-, Rohstoff und Betonindustrie.

Die Branche leistet damit ihren Beitrag für das nachhaltige Bauen in Deutschland.



Möglich für: Zement, Gesteinskörnung, Beton, Betonfertigteile

Quelle: www.csc-zertifizierung.de



Ökobilanzierungen u. Umweltproduktdeklarationen

EPD verified: bereits für CSC-Zertifizierung gefordert

www.gueteschutz-beton.de



ENVIRONMENTAL IMPACT DATA

IN ACCORDANCE WITH

ABI-Elementdecke
Andernacher Bimswerk GmbH



EPD HUB, HUB-1895
Published on 27.09.2024, last update

CORE ENVIRONMENTAL IMPACT INDICATORS – EN 15804+A2, PEF

Impact category	Unit	A1	A2	A3	A1-A3	A4	A5	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	C1	C2	C3	C4	D
GWP – total ¹⁾	kg CO ₂ e	1,67E+01	6,27E-01	2,39E+00	1,97E+01	MND	3,31E+00	1,39E+00	1,14E+00	1,54E-01	-1,18E+01								
GWP – fossil	kg CO ₂ e	1,67E+01	6,26E-01	2,39E+00	1,97E+01	MND	3,31E+00	1,39E+00	1,14E+00	1,54E-01	-1,18E+01								
GWP – biogenic	kg CO ₂ e	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	MND	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00								
GWP – LULUC	kg CO ₂ e	8,38E-03	2,31E-04	2,67E-04	8,88E-03	MND	3,30E-04	5,12E-04	9,23E-04	1,46E-04	-1,95E-03								
Ozone depletion pot.	kg CFC-11e	8,70E-07	1,44E-07	1,61E-07	1,18E-06	MND	7,07E-07	3,19E-07	2,21E-07	6,24E-08	-4,98E-07								
Acidification potential	mol H ⁺ e	6,83E-02	2,65E-03	7,36E-03	7,83E-02	MND	3,44E-02	5,88E-03	1,04E-02	1,45E-03	-5,34E-02								
EP-freshwater ²⁾	kg Pe	1,87E-04	5,13E-06	1,03E-04	2,95E-04	MND	1,10E-05	1,14E-05	3,23E-05	1,62E-06	-4,81E-04								
EP-marine	kg Ne	1,94E-02	7,88E-04	2,05E-03	2,22E-02	MND	1,52E-02	1,75E-03	3,62E-03	5,02E-04	-1,08E-02								
EP-terrestrial	mol Ne	2,32E-01	8,70E-03	2,31E-02	2,64E-01	MND	1,67E-01	1,93E-02	4,00E-02	5,52E-03	-1,29E-01								
POCP ("smog" ³⁾)	kg NMVOCe	5,62E-02	2,78E-03	6,88E-03	6,59E-02	MND	4,59E-02	6,17E-03	1,11E-02	1,61E-03	-5,94E-02								
ADP-minerals & metals ⁴⁾	kg Sbe	7,08E-05	1,47E-06	1,32E-06	7,36E-05	MND	1,68E-06	3,25E-06	2,29E-05	3,54E-07	-3,09E-04								
ADP-fossil resources	MJ	1,32E+02	9,41E+00	3,03E+01	1,71E+02	MND	4,45E+01	2,09E+01	1,88E+01	4,23E+00	-1,08E+02								
Water use ⁵⁾	m ³ e depr.	1,91E+00	4,21E-02	1,51E-01	2,10E+00	MND	1,20E-01	9,33E-02	1,92E-01	1,34E-02	-2,58E+00								

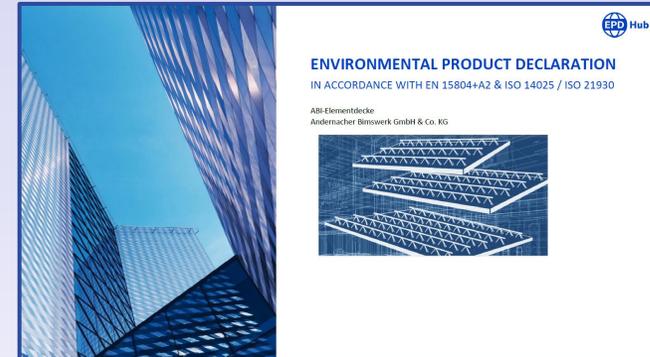
1) GWP = Global Warming Potential; 2) EP = Eutrophication potential. Required characterisation method and data are in kg P-eq. Multiply by 3,07 to get PO4e; 3) POCP = Photochemical ozone formation; 4) ADP = Abiotic depletion potential; 5) EN 15804+A2 disclaimer for Abiotic depletion and Water use and optional indicators except Particulate matter and Ionizing radiation, human health. The results of these environmental impact indicators shall be used with care as the uncertainties on these results are high or as there is limited experience with the indicator.



Ökobilanzierungen u. Umweltproduktdeklarationen

Die Bilanzierung von Zementen, Betonrezepturen, Betonfertigteilen...

kgCO₂ -Ausstoß
in Bezug auf:
Tonne Zement
m³ Beton
Tonne o. m² Betonfertigteil...



ENVIRONMENTAL IMPACT DATA

CORE ENVIRONMENTAL IMPACT INDICATORS – EN 15804+A2, PEF

Impact category	Unit	A1	A2	A3	A1-A3	A4	A5	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	C1	C2	C3	C4	D
GWP – total ¹⁾	kg CO ₂ e	1,67E+01	6,27E-01	2,39E+00	1,97E+01	MND	3,31E+00	1,39E+00	1,14E+00	1,54E-01	-1,18E+01								
GWP – fossil	kg CO ₂ e	1,67E+01	6,26E-01	2,39E+00	1,97E+01	MND	3,31E+00	1,39E+00	1,14E+00	1,54E-01	-1,18E+01								
GWP – biogenic	kg CO ₂ e	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	MND	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00								
GWP – LULUC	kg CO ₂ e	8,38E-03	2,31E-04	2,67E-04	8,88E-03	MND	3,30E-04	5,12E-04	9,23E-04	1,46E-04	-1,95E-03								
Ozone depletion pot.	kg CFC-11e	8,70E-07	1,44E-07	1,61E-07	1,18E-06	MND	7,07E-07	3,19E-07	2,21E-07	6,24E-08	-9,98E-07								
Acidification potential	mol H ⁺ e	6,83E-02	2,65E-03	7,36E-03	7,83E-02	MND	3,44E-02	5,88E-03	1,04E-02	1,45E-03	-5,34E-02								
EP-freshwater ²⁾	kg Pe	1,87E-04	5,13E-06	1,03E-04	2,95E-04	MND	1,10E-05	1,14E-05	3,23E-05	1,62E-06	-8,81E-04								
EP-marine	kg Ne	1,94E-02	7,88E-04	2,05E-03	2,22E-02	MND	1,52E-02	1,75E-03	3,62E-03	5,02E-04	-1,08E-02								
EP-terrestrial	mol Ne	2,32E-01	8,70E-03	2,31E-02	2,64E-01	MND	1,67E-01	1,93E-02	4,00E-02	5,52E-03	-1,29E-01								
POCP ("smog") ³⁾	kg NMVOCe	5,62E-02	2,78E-03	6,88E-03	6,59E-02	MND	4,59E-02	6,17E-03	1,11E-02	1,61E-03	-5,94E-02								
ADP-minerals & metals ⁴⁾	kg Sbe	7,08E-05	1,47E-06	1,32E-06	7,36E-05	MND	1,68E-06	3,25E-06	2,29E-05	3,54E-07	-3,09E-04								
ADP-fossil resources	MJ	1,52E+02	9,41E+00	3,03E+01	1,71E+02	MND	4,45E+01	2,09E+01	1,88E+01	4,23E+00	-1,08E+02								
Water use ⁵⁾	m ³ e depr.	1,91E+00	4,21E-02	1,51E-01	2,10E+00	MND	1,20E-01	9,33E-02	1,92E-01	1,34E-02	-2,58E+00								

1) GWP = Global Warming Potential; 2) EP = Eutrophication potential. Required characterisation method and data are in kg P-eq. Multiply by 3,07 to get PO4e; 3) POCP = Photochemical ozone formation; 4) ADP = Abiotic depletion potential; 5) EN 15804+A2 disclaimer for Abiotic depletion and Water use and optional indicators except Particulate matter and Ionizing radiation, human health. The results of these environmental impact indicators shall be used with care as the uncertainties on these results are high or as there is limited experience with the indicator.



Ökobilanzierungen u. Umweltproduktdeklarationen

ENVIRONMENTAL IMPACT DATA

CORE ENVIRONMENTAL IMPACT INDICATORS – EN 15804+A2, PEF

Impact category	Unit	A1	A2	A3	A1-A3	A4	A5	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	C1	C2	C3	C4	D
GWP – total ¹⁾	kg CO ₂ e	1,67E+01	6,27E-01	2,39E+00	1,97E+01	MND	3,31E+00	1,39E+00	1,14E+00	1,54E-01	-1,18E+01								
GWP – fossil	kg CO ₂ e	1,67E+01	6,27E-01	2,39E+00	1,97E+01	MND													
GWP – biogenic	kg CO ₂ e	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	MND													
GWP – LULUC	kg CO ₂ e	8,38E-03	2,31E-04	2,67E-04	8,88E-03	MND													
Ozone depletion pot.	kg CFC-11e	8,70E-07	1,44E-07	1,61E-07	1,18E-06	MND													
Acidification potential	mol H ⁺ e	6,83E-02	2,65E-03	7,36E-03	7,83E-02	MND													
EP-freshwater ²⁾	kg Pe	1,87E-04	5,13E-06	1,03E-04	2,95E-04	MND	1,10E-05	1,14E-05	3,23E-05	1,62E-06	-4,81E-04								
EP-marine	kg Ne	1,94E-02	7,88E-04	2,05E-03	2,22E-02	MND	1,52E-02	1,75E-03	3,62E-03	5,02E-04	-1,08E-02								
EP-terrestrial	mol Ne	2,32E-01	8,70E-03	2,31E-02	2,64E-01	MND	1,67E-01	1,93E-02	4,00E-02	5,52E-03	-1,29E-01								
POCP ("smog") ³⁾	kg NMVOCe	5,62E-02	2,78E-03	6,88E-03	6,59E-02	MND	4,59E-02	6,17E-03	1,11E-02	1,61E-03	-5,94E-02								
ADP-minerals & metals ⁴⁾	kg Sbe	7,08E-05	1,47E-06	1,32E-06	7,36E-05	MND	1,68E-06	3,25E-06	2,29E-05	3,54E-07	-3,09E-04								
ADP-fossil resources	MJ	1,32E+02	9,41E+00	3,03E+01	1,71E+02	MND	4,45E+01	2,09E+01	1,88E+01	4,23E+00	-1,08E+02								
Water use ⁵⁾	m ³ e depr.	1,91E+00	4,21E-02	1,51E-01	2,10E+00	MND	1,20E-01	9,33E-02	1,92E-01	1,34E-02	-2,58E+00								

Impact category	Unit	A1	A2	A3	A1-A3
GWP – total ¹⁾	kg CO ₂ e	1,67E+01	6,27E-01	2,39E+00	1,97E+01

1) GWP = Global Warming Potential; 2) EP = Eutrophication potential. Required characterisation method and data are in kg P-eq. Multiply by 3,07 to get PO4e; 3) POCP = Photochemical ozone formation; 4) ADP = Abiotic depletion potential; 5) EN 15804+A2 disclaimer for Abiotic depletion and Water use and optional indicators except Particulate matter and Ionizing radiation, human health. The results of these environmental impact indicators shall be used with care as the uncertainties on these results are high or as there is limited experience with the indicator.

www.gueteschutz-beton.de

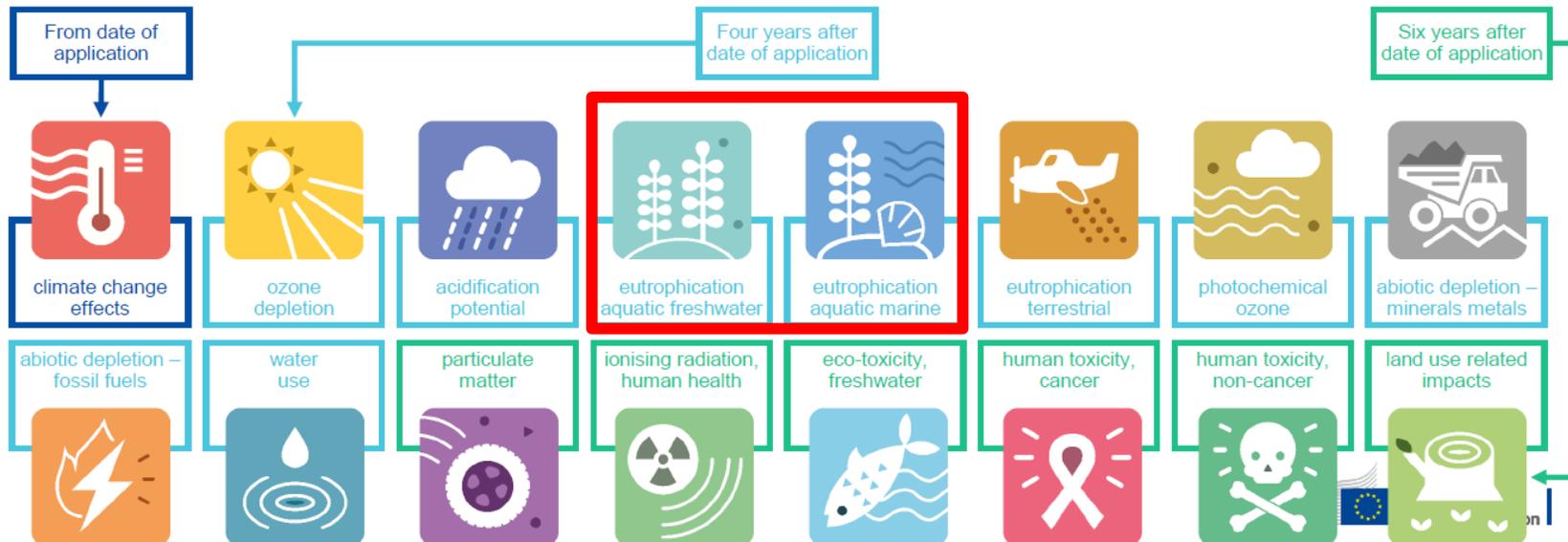
Ökobilanzierungen u. Umweltproduktdeklarationen

„CPR“ = „Construction Products Regulation“

➤ Bauproduktenverordnung

Env. sustainability essential characteristics

New CPR establishes by default, mandatory declaration of the following essential characteristics in three steps



Ökobilanzierungen u. Umweltproduktdeklarationen

ENVIRONMENTAL IMPACT DATA

CORE ENVIRONMENTAL IMPACT INDICATORS – EN 15804+A2, PEF

Impact category	Unit	A1	A2	A3	A1-A3	A4	A5	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	C1	C2	C3	C4	D
GWP – total ¹⁾	kg CO ₂ e	1,67E+01	6,27E-01	2,39E+00	1,97E+01	MND	3,31E+00	1,39E+00	1,14E+00	1,54E-01	-1,18E+01								
GWP – fossil	kg CO ₂ e	1,67E+01	6,26E-01	2,39E+00	1,97E+01	MND	3,31E+00	1,39E+00	1,14E+00	1,54E-01	-1,18E+01								
GWP – biogenic	kg CO ₂ e	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	MND	MND	MND	MND	MND									
GWP – LULUC	kg CO ₂ e	8,38E-03	2,31E-04	2,67E-04	8,88E-03	MND	MND	MND	MND	MND									
Ozone depletion pot.	kg CFC-11e	8,70E-07	1,44E-07	1,61E-07	1,18E-06	MND	MND	MND	MND	MND									
Acidification potential	mol H ⁺ e	6,83E-02	2,65E-03	7,36E-03	7,83E-02	MND	MND	MND	MND	MND									
EP-freshwater ²⁾	kg Pe	1,87E-04	5,13E-06	1,03E-04	2,95E-04	MND	1,10E-05	1,14E-05	3,23E-05	1,62E-06	-4,81E-04								
EP-marine	kg Ne	1,94E-02	7,88E-04	2,05E-03	2,22E-02	MND	1,52E-02	1,75E-03	3,62E-03	5,02E-04	-1,08E-02								
EP-terrestrial	mol Ne	2,32E-01	8,70E-03	2,31E-02	2,64E-01	MND	1,67E-01	1,93E-02	4,00E-02	5,52E-03	-1,29E-01								
POCP (“smog”) ³⁾	kg NMVOce	5,62E-02	2,78E-03	6,88E-03	6,59E-02	MND	4,59E-02	6,17E-03	1,11E-02	1,61E-03	-5,94E-02								
ADP-minerals & metals ⁴⁾	kg Sbe	7,08E-05	1,47E-06	1,32E-06	7,36E-05	MND	1,68E-06	3,25E-06	2,29E-05	3,54E-07	-3,09E-04								
ADP-fossil resources	MJ	1,32E+02	9,41E+00	3,03E+01	1,71E+02	MND	4,45E+01	2,09E+01	1,88E+01	4,23E+00	-1,08E+02								
Water use ⁵⁾	m ³ e depr.	1,91E+00	4,21E-02	1,51E-01	2,10E+00	MND	1,20E-01	9,33E-02	1,92E-01	1,34E-02	-2,58E+00								

1) GWP = Global Warming Potential; 2) EP = Eutrophication potential. Required characterisation method and data are in kg P-eq. Multiply by 3,07 to get PO₄e; 3) POCP = Photochemical ozone formation; 4) ADP = Abiotic depletion potential; 5) EN 15804+A2 disclaimer for Abiotic depletion and Water use and optional indicators except Particulate matter and Ionizing radiation, human health. The results of these environmental impact indicators shall be used with care as the uncertainties on these results are high or as there is limited experience with the indicator.

Aktuelle Entwicklungen: CSC-Zertifizierung u. EPDs

Ökobilanzen/EPDs

?

**ACHTUNG:
Abweichungen im
Sprachgebrauch!!!**

Englisch	Deutsch
EPD = Environmental Product Declaration	Ökobilanz
Verified EPD („Verifizierte EPD“)	UPD = Umweltproduktdeklaration
	EPD

Änderungen BauPVO

„Vermutung“:
die ökologische Leistungsbeständigkeit interessiert
Investoren und Bauherren NICHT ERST IN 2029 ff,
Sondern JETZT

**Gesetze, Regelwerk entkoppeln sich
auf Dauer von**

2029

**Nachfrage und Schutzbedürfnis
Der Verbraucher, Investoren,
Kommunen**

**Private Wirtschaft wird zum
Treiber von Änderungen und
Innovationen:**

2024

...freiwillig, oder du bist raus

<h3>Verfahren „3+“</h3>	<h3>CSC- Nachhaltigkeits- zertifizierung</h3> 
<ul style="list-style-type: none">• Wird gesetzliche Verpflichtung in Europa• Beginnt etappenweise, von 2026 bis 2032oder so.....• Ökologische Leistungsbeständigkeit <p>Kosten: ca. 8 bis 10 TSD €/Jahr</p>	<ul style="list-style-type: none">• Privatrechtliches, globales System• Seit 2018 einsatzbereit, erprobt und weit verbreitet, Bestandteil der Gebäudezertifizierung• Ökologische Leistungsbeständigkeit• Soziale Leistungsbeständigkeit• Ökonomische Leistungsbeständigkeit• Unternehmerische Leistungsbeständigkeit <p>Bisher erfolgte Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none">• 100 % bei Zement• 20 % bei Gesteinskörnung• 70 % bei Transportbeton• 40 % bei Betonfertigteilen <p>Kosten: ca. 20.TSD €/3 Jahre (intern+extern)</p>

„Wettbewerb ist die wirksamste
und genialste Entdeckung, um
Spitzenleistungen zu erzeugen.“

Ludwig Erhard (1897–1977)

Bundeskanzler der Bundesrepublik
Deutschland von 1963 bis 1966

[„T`attend quoi“, ZAZ]

**[„Waiting for a miracle to
come“, Leonard Cohen]**

Neue Bauproduktenverordnung

Ablauf:

- **In 2026 Akkreditierung für „3+“ nach DIN EN ISO 17029 inkl. Notifizierung**
- **Bis 2029 muss die neue BauPVO in die Akkreditierung der notifizierten Stelle nach DIN EN ISO 17065 bei der DAKKS einbezogen sein,**
- **Zum Start 2024 keine Norm für Betonteile vorhanden, die unter die neue BauPVO fällt**
- **Alle Zertifikate der werkseigenen Produktionskontrolle bleiben weiter gültig**
- **Alle Leistungserklärungen bleiben weiter gültig**
- **Alte BauPVO gilt sehr lange parallel, d.h. bis alle Normen zu der neuen BauPVO passen (2039)**
- **Ökologische Leistungsbeständigkeit (Verfahren 3+) kann bei Bedarf auch nach alter BauPVO angewandt werden**
(unklar, DELEGIERTE VERORDNUNG (EU) 2024/2769 DER KOMMISSION)

Neue Bauproduktenverordnung

Ablauf:

- Alle Zertifikate der werkseigenen Produktionskontrolle bleiben weiter gültig
- Alle Leistungserklärungen bleiben weiter gültig

ACHTUNG:

Die meisten Leistungserklärungen sind stark renovierungsbedürftig:

**Hinweise der Marktüberwachung zu formalem Irrsinn aus 2024, 2025
gelten nicht nur für Stützwandelemente, sondern für ALLES aus BETON mit CE!**



Bedeutet: womöglich in 2026 bereits Bewertung ökologischer Leistungsbeständigkeit im Verfahren



3+



- **Ganz neue Form der Fremdüberwachung zu Energiekennwerten, Wasserverbrauch, Ausgangsstoffen,**
- **Verfahren wird erst noch definiert**
- **Klar ist: erhebliche Anforderungen an das Personal bei der Überwachung und Zertifizierung**
- **Viel höherer Aufwand bei der Fremdüberwachung vor Ort für Hersteller und Güteschutz**

Bedeutet:

- **Kapazität von Fachpersonal wird erheblich gebunden**
- **Verstärkung des aktuellen Mangels an Fachpersonal**
- **Entweder bleiben bisherige wichtige Aufgaben liegen, oder die neuen wichtigen Aufgaben bleiben liegen**

- **trifft Hersteller von Betonbauteilen mit ca. 1-2 Mannwochen p.a.**
- **trifft notifizierte Stellen mit ca. 1-2 Manntagen je Hersteller und Jahr**



Qualitätspolitik 2025

 **DOWNLOAD PDF**

<https://gueteschutz-beton.de/qualitaetspolitik/>

Auch im 75. Jahr der Vereinsgeschichte werden die Aufgaben des Güteschutz Beton unverändert darin liegen, verlässliche Informationen über die Qualität von Betonteilen zu erzeugen, die Verwendern, Bauherren, Baubehörden und ebenso den Herstellern gleichermaßen dienen und ein sicheres, dauerhaftes und hochwertiges Bauen mit Betonteilen ermöglichen.

Das Deutsche Baurecht ist in den vergangenen Jahren mit beachtlichem Erfolg so stark in Bürokratie und Unübersichtlichkeit geglitten, dass es diesen Tiefpunkt mit Sicherheit nie mehr verlassen wird. Die sich daraus ergebenden Schwierigkeiten beinhalten für uns das enorme Potential, die Funktion eines Wegweisers in dem Dickicht der Regelungen für institutionelle Baubeteiligte wahrzunehmen, die Verknüpfungspunkte zu Betonteilen als Bauprodukte zu identifizieren, und dabei die nationalen Besonderheiten zielsicher bei der Vergabe von Leistungen, der Produktion von Betonteilen und bei deren Verwendung zu beachten. Hierzu wollen wir mit unserer Arbeit beitragen.

Die privatrechtlichen Anforderungen an ökologische Produktnachweise werden sich so stark etablieren, dass bereits jetzt erkennbar ist, dass die EU-BauPVO zu den Zeitpunkten, in denen jeweils einzelne Bereiche ihren Gesetzescharakter entfalten, niemand von diesen dann gesetzlichen Regelungen profitiert lässt, weil sie bereits freiwillig umgesetzt worden sind.



DAKKS: **großer Teil des Problems**, **KEIN Teil der Lösung**

Zu diesen zukunftsorientierten Ausrichtungen stehen die formalen Anforderungen von Stellen wie z.B. der Deutschen Akkreditierungsstelle (DAKKS), denen wir uns unterwerfen müssen, in starkem Widerspruch. Wir gehen zielgerichtet dazu über, juristische Mittel zu ergreifen und haben die Erfahrung gemacht, dass diese wirken. Nur dadurch können wir dem Gebaren der DAKKS, das aus unserer Sicht einer Allmachtsfantasie gleicht, erfolgreich gegenübertreten und uns gegen ungerechtfertigte Anforderungen aus diesem Umfeld erfolgreich zur Wehr zu setzen.

Alle Instanzen, die im Kern Teil einer funktionierenden Bürokratie sind, tragen dazu bei, das Vertrauen in die Demokratie zu stärken. Durch das Auftreten der DAKKS trägt diese dazu bei, das Vertrauen in eine funktionierende Bürokratie schwinden zu lassen, mithin wird dadurch das Vertrauen in den Rechtsstaat geschwächt, und damit einhergehend in unsere funktionierende Demokratie als Grundfeste der Bundesrepublik.

Daher ist es unsere bürgerliche Verpflichtung, darauf hinzuweisen, und soweit es geht, entgegenzuwirken.

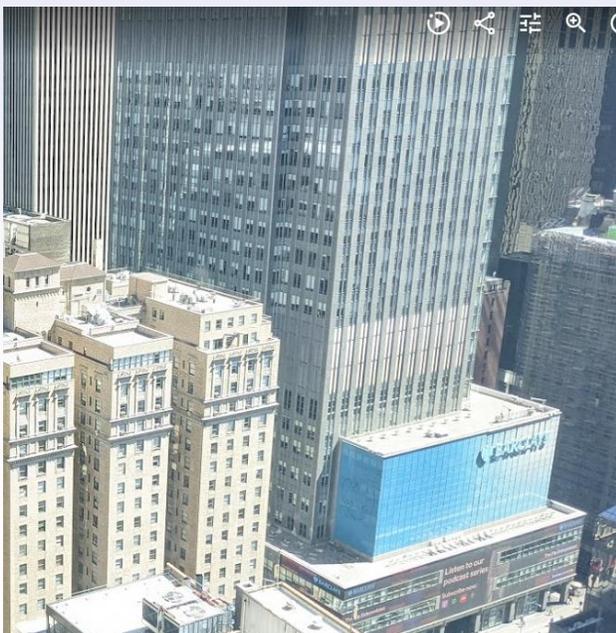
Wir werden auch weiterhin bei unserer Tätigkeit den gesetzlich vorgegebenen Rahmen für unsere Überwachung und Zertifizierung einhalten, und gleichzeitig formale Forderungen, deren Fundament nicht darin verankert ist, abwehren und gegen die Eigenständigkeit der Verdichtung formaler und bürokratischer Forderungen durch übergeordnete Organisationen und Institutionen vorgehen.

15:05 -
15:40

Situation und Praxis bei der Umsetzung der BauPVO - Herausforderungen für Hersteller von Beton

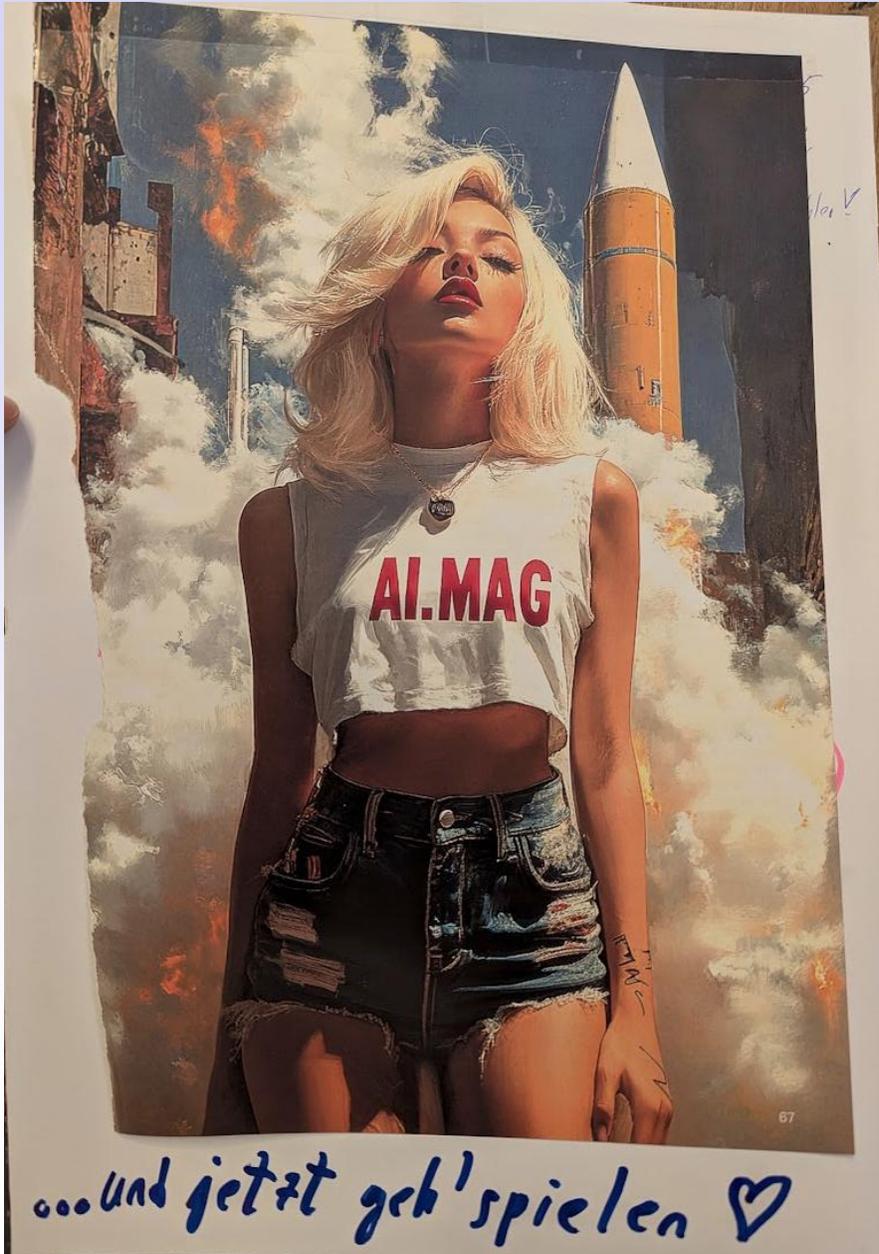
Dr. Stefan Zwolinski, Zertifizierungsstelle Güteschutz Beton

- **Weghören, wenn Politiker die Vorteile der BauPVO anpreisen**
- **akzeptieren, dass nichts einfacher wird**
- **damit leben, dass vieles komplizierter wird**
- **Dadurch Verteuerung von 1-2 % hinnehmen**



**Manhattan:
Regentropfen im 33. Stock**

...und unten kommt nichts an



Aufbewahrung und Entsorgung von Gefahrstoffen

- Or
- Be
- Or
- La
- Or



? Was ist AI, was ECHT ?

****IMPRESSUM**

ALMAG - KI-Tech Magazin für Wirtschaft und Kultur

Krell Enterprises UG (haftungsbeschränkt)
 Forster Straße 4-5
 10999 Berlin
 GERMANY

CEO: Kwang-Ja Krell-Kim

@BEWAKE STUDIOS
 Tel: +49-(0)157 30911250
 info@ai-mag.de
 www.ai-mag.de

Hr: HRB 123356 B
 Amtsgericht Berlin Charlottenburg
 U-St.-Nr.: 37/155/22056
 VAT:DE 268745214

REDAKTION
 Peter Chulmin Krell (v. im Sinne des Presserechts)
 Anna Getmanova
 Devaki Dörfler
 Kelsey Sweet (Reno, Nevada, USA)
 Frank Yu (New York, USA)
 Tony Roam Gascon (San Francisco, USA)
 Michele Pes (Dubai, UAE)
 Doaa Hassan Suleiman Muhammad (MENA)
 لمدش و طس و الال قرش لال ، انانيم لسارم دمحم نامي لس نسوح ماع
 اي قاي رفا
 Harun Tek (Berlin, Germany)

LAYOUT
 Peter C. Krell
 Tony Roam Gascon
 Kai Thiemes

ANZEIGEN & MARKETING
 t.mensing@ai-mag.de

ABOS abo@ai-mag.de

Vertrieb und Abos über IPS
 KI-Bild auf dem Cover: Peter C. Krell
 KI-Bild auf Inhaltsverzeichnisbild: Peio Duhalde
 Funded by: Ian Bell
 Beratung: Michele Pes
 Praktikant: Anzo Jonathan Krell



<https://gueteschutz-beton.de/>



<https://certcheck.de/>



<https://certfix.de/>

...wie Beton: Festigkeit und Dauerhaftigkeit für Sie ALLE!



<https://certpoint.de/>



<https://certchain.eu/>



<https://zero-slump.de/>